



Marie-Elisabeth-Lüders-OS | Steinmetzstraße 79-I 10783 Berlin

Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule  
Steinmetzstraße 79  
10783 Berlin  
Tel. 030 2639-166  
Fax 030 2639-1672  
sekretariat@me-lo-berlin.de  
www.me-lo-berlin.de  
Bearbeitung: Frau Küsel  
Klasse  
Datum: Mai 2022

### Informationen zum 2. Halbjahr Ihrer Ausbildung zum\*r Sozialassistenten\*in

im zweiten Schulhalbjahr absolvieren Sie im Rahmen Ihrer Ausbildung in der Zeit vom **an jedem**

\_\_\_\_\_ (Wochentag eintragen)

ein unterrichtsbegleitendes Praktikum in einer sozialen Einrichtung im Land Berlin im

**sozialpflegerischen Bereich.**

In der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (Zeitraum eintragen) findet das fünfwöchige

**Blockpraktikum im 2. Halbjahr** statt.

Das Schließen der Praktikumsverträge in einer sozialpflegerischen Einrichtung liegt in Ihrer Verantwortung.

Dazu nehmen Sie bitte die beiliegenden Unterlagen und suchen Sie sich einen Praktikumsplatz in einer geeigneten Einrichtung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und eine erfolgreiche Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag  
Heike Küsel  
(Bildungsgangleiterin)



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule  
Steinmetzstraße 79  
10783 Berlin  
Tel. 030 2639-166  
Fax 030 2639-1672  
sekretariat@melo-berlin.de  
www.melo-berlin.de  
Bearbeitung: Frau Küsel  
Klasse  
Datum: Mai 2022

**An die Praxiseinrichtungen  
Berufsfachschule für Sozialassistenten  
zum Praktikum im 2. Ausbildungshalbjahr**

**Informationen für die Praxiseinrichtung  
Praktikum zweites Ausbildungshalbjahr Sozialassistenten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die Bereitschaft, Auszubildende unserer Berufsfachschule für Sozialassistenten in der Durchführung eines fachpraktischen Projektes im Rahmen ihrer 2-jährigen Ausbildung zu unterstützen.

Die Auszubildenden der Berufsfachschule für Sozialassistenten unserer Schule müssen im 2. Ausbildungshalbjahr **an jedem** \_\_\_\_\_ (*Wochentag eintragen*) **der Woche** ein unterrichtsbegleitendes Praktikum und zusätzlich **von** \_\_\_\_\_ **bis** \_\_\_\_\_ ein **fünfwöchiges Blockpraktikum** in einer sozialen Einrichtung im Land Berlin im **sozialpflegerischen Bereich** ableisten.

Dieser fachpraktische Ausbildungsabschnitt (Praktikum) gibt den Schüler\*innen Gelegenheit, die im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzuwenden, zu vertiefen und zu erweitern und berufspraktische Erfahrungen zu erwerben.

Die Schüler\*innen verfügen aus dem Unterricht über erste Grundlagenkenntnisse in den Lernfeldern 1,2,3,4 und 5, die sie durch Ihre Tätigkeit bei Ihnen praktisch umsetzen können sollen.

- **Lernfeld 1: Beziehungen zu Menschen in verschiedenen Lebenssituationen aufbauen sowie sozialpädagogische Prozesse erkennen und begleiten**
- **Lernfeld 2: Bei der Unterstützung und Pflege von Menschen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen assistieren**
- **Lernfeld 3: Grundlegende hauswirtschaftliche Kompetenzen erwerben und umsetzen**
- **Lernfeld 4: Musisch-kreative Prozesse kennen und in Alltagssituationen anwenden**
- **Lernfeld 5: Berufliche Handlungskompetenz und berufliche Identität entwickeln**



**Zur Durchführung und Organisation des Praktikums hier noch einige Hinweise:**

1. Die fachpraktische Ausbildung ist Bestandteil des Bildungsganges. Während der Praxisphase sind die Schüler\*innen weiterhin bei der Unfallkasse Berlin versichert. Die Teilnahme am Praktikum gilt als Teilnahme an einer schulischen Veranstaltung. Ein Anspruch der Schüler\*innen auf Vergütung der Praktikumsstätigkeiten besteht nicht.
2. Die Schüler\*innen sind **für acht Arbeitsstunden** zusätzlich der Pausenzeiten in Ihrer Praxiseinrichtung (eine Zeitstunde Pause bei minderjährigen, 45 Minuten Pause bei volljährigen Schüler\*innen). Während des fünfwöchigen **Blockpraktikums arbeiten sie an fünf Tagen in der Woche**.
3. **Die Schüler\*innen führen einen täglichen Anwesenheitsnachweis.** Bitte bestätigen Sie bzw. die Praxisanleiterin/der Praxisanleiter die von den Schüler\*innen gemachten Anwesenheitsangaben durch Ihr Kürzel.
4. Bei Krankheit sind die Praxiseinrichtung und die Schule vor dem festgesetzten Arbeitsbeginn zu informieren. Die Schüler\*innen dürfen **nur mit ärztlichem Attest fehlen**, die Praxiseinrichtung erhält hiervon eine Kopie. In der Schule muss das Attest im Original am 3. Fehltag vorliegen. Nach dem **fünften Fehltag** muss die versäumte Zeit nachgearbeitet werden, um das Bestehen des Praktikums zu gewährleisten. Ein **Antrag zur Nacharbeit** in den Schulferien muss mindestens eine Woche vor Beginn der Nacharbeit bei der Schulleitung eingereicht werden.
5. Bitte besprechen Sie als Praxisanleiter\*in den **Ausbildungsplan** mit den Schüler\*innen und legen Sie gemeinsam die Aufgaben für die Praktikumszeiten fest. Ein entsprechendes Formblatt können Sie von der Schule erhalten.
6. Die Schülerinnen und Schüler werden während des Praktikums von einer Lehrkraft betreut, die mindestens zwei Praxisbesuche durchführen wird. Die Lehrkraft wird sich mit Ihnen in den ersten Wochen telefonisch in Verbindung setzen und steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.
7. **Bitte erstellen Sie als Praxiseinrichtung am Ende des Praktikums eine Beurteilung auf unserem Unterstützungsbogen für die Schüler\*in. Ein Vordruck wird Ihnen vom dem/von der Praktikanten\*in ausgehändigt.** Das Praktikum gilt nur dann als bestanden, wenn mindestens 70 Prozent der Praktikumszeit abgeleistet wurde.
8. Die Schüler\*innen müssen über ihre Praktikumszeit einen Erfahrungsbericht anfertigen. Bitte unterstützen Sie die Schüler\*innen nach Möglichkeit dabei und lesen Sie den Bericht. Durch Ihre Unterschrift bestätigen Sie unserer Schule, **dass Sie den Bericht der Auszubildenden über die fachpraktische Ausbildung in Ihrer Einrichtung zur Kenntnis genommen haben.** Wird ein Praktikumsbericht selbstverschuldet verspätet abgegeben, wird dieser als nicht bestanden gewertet.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und danken Ihnen nochmals herzlich für Ihre Unterstützung bei der Ausbildung unserer gemeinsamen Sozialassistent\*innen.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Heike Küsel

(Bildungsgangleiterin)



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule  
Steinmetzstraße 79  
10783 Berlin  
Tel. 030 2639-166  
Fax 030 2639-1672  
sekretariat@melo-berlin.de  
www.melo-berlin.de  
Bearbeitung: Frau Küsel  
Klasse  
Datum: Juni 2021

### Bestätigung der Praxisstelle

Name der Einrichtung	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Bezirk	
Telefon/E-Mail/Homepage	
Praxisanleiter/in	

Wir bestätigen, dass

Name, Vorname: \_\_\_\_\_, geboren am:

bei uns ein unterrichtsbegleitendes Praktikum, jeweils \_\_\_\_\_ (*Wochentag eintragen*) sowie ein fünfwöchiges Blockpraktikum (*von/bis*) \_\_\_\_\_ im sozialpflegerischen Bereich absolvieren kann.

Während der Zeit des Praktikums ist

Frau/Herr\* ..... als verantwortliche\*r Praxisanleiter\*in eingesetzt.

Die Arbeitszeit beginnt um .....Uhr und endet um .....Uhr.

Berlin, .....

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Praxisstelle

\_\_\_\_\_  
Stempel der Einrichtung



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule  
 Steinmetzstraße 79  
 10783 Berlin  
 Tel. 030 2639-166  
 Fax 030 2639-1672  
 sekretariat@melo-berlin.de

**Unterstützungsbogen zur Beurteilung des Praktikumserfolges  
 im sozialpflegerischen Bereich  
 auf Grundlage des Rahmenlehrplanes „Berufsfachschule staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“**

Name, Vorname der Praktikantin/des Praktikanten: \_\_\_\_\_

Name der Praxisanleiterin / des Praxisanleiters: \_\_\_\_\_

Name der betreuenden Lehrkraft: \_\_\_\_\_

anzustrebende Kompetenzen im sozialpflegerischen Bereich	Beurteilung der anzustrebenden Kompetenzen		
	erfolgreich	nicht erfolgreich	war nicht Teil des Betriebspraktikums
Der/die Praktikant/in kann			
Aufgaben der Körperpflege und des Kleidens durchführen.			
Adäquate Maßnahmen zur Dekubitus- und Intertrigoprophyllaxe einleiten sowie bei der Dekubitus- und Intertrigobehandlung assistieren.			
Hilfen und Hilfsmittel zur Urin- und Stuhlausscheidung angemessen anwenden.			
Eingeschränkte Mobilität und deren Risiken erkennen sowie adäquate Maßnahmen durchführen.			
Verschiedene Maßnahmen der Gesundheitsprävention für die Klienten erkennen und anwenden.			
Ess- und Trinkprotokolle fachgerecht führen.			
Regeln der Nahrungsdarreichung fachgerecht umsetzen.			
Adäquate Maßnahmen bei Aspirationsprophyllaxe, Exsikkoseprophyllaxe, Mangelernährungsprophyllaxe und Obstipationsprophyllaxe einleiten sowie bei deren Behandlung assistieren.			
Pulsmessung und axillare Temperaturmessung durchführen.			
Abweichungen von der Norm in Bezug auf Blutdruck, Puls, Atmung und Temperatur erkennen.			
Bei Pneumonierisiken Prophylaxemaßnahmen durchführen.			
Menschen mit speziellen Krankheitsbildern in Bezug auf verschiedene Lebensbereiche adäquat unterstützen.			
Mit existenziellen Fragen des Lebens in der Praxis angemessen und empathisch umgehen.			
Notfallsituationen erfassen und sofort Maßnahmen ergreifen.			



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule  
 Steinmetzstraße 79  
 10783 Berlin  
 Tel. 030 2639-166  
 Fax 030 2639-1672  
 sekretariat@melo-berlin.de

<b>Zusammenfassende Beurteilung</b>		
	<b>erfüllt</b>	<b>nicht erfüllt</b>
Der/die Praktikant/in übernimmt, nach Planung durch die Fachkraft im Rahmen der Selbstpflege oder auf Anweisung einer Fachkraft, assistierende und unterstützende Aufgaben und Tätigkeiten.		
Der/die Praktikant/in ist in der Lage, Personen zu beobachten, Veränderungen wahrzunehmen und Risiken zu erkennen.		
Der/die Praktikant/in ist in der Lage, die Beobachtungen für die Fachkraft zu beschreiben, zu dokumentieren und zu berichten.		
Der/die Praktikant/in ist in der Lage, die auf Anweisung oder als Assistenz durchgeführten Maßnahmen abschließend zu reflektieren.		

Berlin, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift der Praxisanleiterin/  
 des Praxisanleiters

\_\_\_\_\_  
 Kenntnisnahme der Schülerin/des Schülers

\_\_\_\_\_  
 Stempel der Einrichtung

